

<b>Fach:</b>	<b>6.4 Rechnungswesen I (externes Rechnungswesen) HL</b>
<b>Fachbereich:</b>	<b>AV/R</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>KVD / VBWL / SVD</b>
<b>Einstellungsjahrgang:</b>	<b>2019</b>
<b>Hilfsmittel:</b>	<b>Laut Hilfsmittelbestimmungen</b>
<b>Seitenzahl:</b>	<b>4</b>
<b>Bearbeitungszeit:</b>	<b>90 Minuten</b>

**Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!**

**Bearbeitungshinweise:**

**Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.**

**Aufgabe 1: Grundbegriffe**

**(Bearbeitungsanteil ca. 20%)**

Für den Bauhof der Kommune D fallen im Jahr 2019 auch folgende Geschäftsvorfälle an:

- a) Der Bauhof erhält eine Spende über 200 € für die „Kaffeekasse“.
- b) Es werden Vorräte für 20.000 € angeschafft. Die Lieferung erfolgt sofort und geht auf Lager. Das Zahlungsziel ist 30 Tage.
- c) Die Löhne und Gehälter in Höhe von 15.000 € werden überwiesen.
- d) Ein Lieferant wandelt seine Forderungen gegenüber dem Bauhof in Höhe von 2.500 € in ein Darlehen um.
- e) Ein PKW wird zum Buchwert von 8.000 € bar verkauft.
- f) Der Bauhof begleicht eine Rechnung in Höhe von 4.000 € durch Banküberweisung.

- g) Für die Anmietung einer zusätzlichen Lagerhalle werden 4.000 € in bar gezahlt.
- h) Die Abschreibungen auf das Gebäude betragen 25.000 €

**Hinweis zu Aufgabe 1: Buchungssätze müssen bei Aufgabe 1.1 und 1.2 nicht genannt werden.**

**Aufgabe 1.1** Geben Sie an, welche der o.g. Geschäftsvorfälle erfolgswirksam sind.

**Aufgabe 1.2** Welche Geschäftsvorfälle sind ein Beispiel für:

- Aktivtausch,
- Passivtausch,
- Aktiv-Passiv-Mehrung (Bilanzverlängerung),
- Aktiv-Passiv-Minderung (Bilanzverkürzung)?

**Aufgabe 1.3** Formulieren Sie aus Sicht des Bauhofes einen Geschäftsvorfall für den in 2019 gilt:

- Einzahlung, kein Ertrag
- Auszahlung, kein Aufwand
- Aufwand, keine Auszahlung
- Ertrag, keine Einzahlung

**Aufgabe 2: Buchungen mit Mehrwertsteuer (Bearbeitungsanteil: ca. 20 %)**

**Hinweise zu Aufgabe 2:**

**Gehen Sie in allen Fällen davon aus, dass Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug möglich ist. Es handelt sich immer um den Regelsteuersatz von 19 %.**

**Bilden Sie alle Buchungssätze. Verwenden Sie sinnvolle Kontenbezeichnungen (ohne Kontennummern). Finanzrechnungskonten müssen nicht mitgeführt werden.**

- a) Wir erhalten eine Reparaturrechnung (02.12.2019) für ein Fahrzeug über 2.082,50 € brutto.
- b) Wir zahlen (05.12.2019) den Rechnungsbetrag (siehe Nr. a)) unter Abzug von 2 % Skonto.

- c) Versteigerung einer bereits voll abgeschrieben Maschine über ein Online-Portal. Versteigerungserlös netto 3.190 €. Die Maschine wurde am Tag des Zahlungseingangs (16.12.2019) an den Käufer übergeben.
- d) Wir verkaufen (18.12.2019) unsere Produkte an Kunden zum Wert von netto 8.000 € auf Ziel.
- e) Der Kunde reklamiert fehlerhafte Produkte (siehe Nr. d)) im Wert von netto 2.000 und schickt sie zurück. Den Restbetrag überweist er (22.12.2019) und zieht dabei 2 % Skonto vom Rechnungsbetrag ab.

### **Aufgabe 3: Buchungen im NKF mit Kontenplan (Bearbeitungsanteil: ca. 45 %)**

Für den Produktbereich „Kultur und Wissenschaft“ sind in der Produktgruppe „Opernhaus“ der Gemeinde D für folgende Sachverhalte die Buchungssätze für 2019 zu formulieren.

#### **Hinweis zu Aufgabe 3:**

**Ein USt-Ausweis oder ein Vorsteuerabzug erfolgen nicht.**

#### **Aufgabe:**

**Formulieren Sie die für das Jahr 2019 anfallenden Buchungssätze und nennen Sie die Konten des FHöV-Kontenplans. Bei Bedarf führen Sie die Finanzrechnungskonten (Kontenklasse 6 und 7) statistisch mit.**

- a) Die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2019 wurden mit 100.000 € bereits Ende 2018 gebucht und überwiesen. Am 03.01.2019 erfolgt eine entsprechende Umbuchung zulasten des Haushaltsjahres 2019.
- b) Die Abonnenten erhalten im Februar 2019 ihre Jahresrechnungen für die Eintrittsentgelte (privatrechtlich) im Volumen von 1.000.000 €
- c) Die endgültige Stromrechnung für 2018 über 50.000 € geht im Februar 2019 ein. In 2018 wurden bereits Abschlagszahlungen von 43.000 € geleistet. Da man in 2018 mit einer Nachzahlung gerechnet hatte, war für diesen Zweck eine Rückstellung in Höhe von 5.000 € gebildet worden. Der offene Betrag wird sofort vom Bankkonto beglichen.
- d) Abonnentenrechnungen (vgl. b)) müssen im Volumen von 1.000 € zurückgenommen werden, da diese irrtümlich ausgestellt wurden.
- e) Ausstellungsvitrinen im Theatervorraum werden an eine örtliche Kunsthandlung vermietet. Für die Zeit vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 wird als Miete ein Betrag von 2.400 € festgesetzt, der am 01.08.2019 zu entrichten ist.
- f) Eingang der Mietzahlung aus e).

- g) Aufgrund von zwei Todesfällen fallen Abonnentenforderungen 2019 in Höhe von insgesamt 1.800 € aus (vgl. b)).
- h) Es geht eine Handwerkerrechnung über 2.500 € für die Reparatur der Heizungsanlage ein und wird sofort per Banküberweisung beglichen.
- i) Mehrere Mitarbeiter des Opernhauses bauen in Eigenregie ein neues Bühnenbild auf. Nach Arbeitsaufzeichnungen wurden dafür insgesamt 72 Arbeitsstunden aufgewandt. Der Stundensatz beträgt 50 €.
- j) Es werden im Oktober zehn neue Scheinwerfer zu je 1.200 € erworben und sofort bezahlt. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.
- k) Der örtliche Opernverein leistet eine Geldspende für die Anschaffung der Scheinwerfer (siehe Geschäftsvorfall j)) von 300 € je Scheinwerfer, die am selben Tag eingeht.
- l) Am Dach des Theatergebäudes wird im November ein Schaden entdeckt. Die Reparaturen werden Kosten von ca. 10.000 € erfordern. Wegen der angespannten Finanzlage soll die Reparatur erst Anfang 2020 erfolgen.
- m) Die Abschreibung für das Opernhaus in Höhe von 25.000 € für 2019 ist zu buchen.
- n) Ein in der Stadt ansässiger bekannter Schauspieler und begeisterter Opernfan überweist 4.000 €, je zur Hälfte zur Deckung der laufenden Ausgaben in 2019 und 2020.
- o) Im Dezember 2019 überweist ein übereifriger Bürger den Preis für ein Premierenabonnement 2020 in Höhe von 250 €.

**Aufgabe 4: Kennzahlenanalyse**

**(Bearbeitungsanteil: ca. 15 %)**

**Ihnen liegen folgende Daten der Stadt S vor:**

<b>Kennzahl</b>	<b>Aktuelles Jahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Anlagendeckungsgrad II	102,5 %	96,1 %
Liquidität II. Grades	115 %	413 %

**Aufgabe: Geben Sie an, wie die genannten Kennzahlen berechnet werden und treffen Sie Aussagen zur Finanzlage der Stadt. Gehen Sie auch auf die Aussagekraft der genannten Kennzahlen ein.**